

SS-Obersturmbannführer

Christian Tychsen

geb. 03.12.1910 Flensburg

gest. 28.07.1944 Normandie



Waffen-SS

Führer der 2. SS-Panzer-Division "Das Reich"

RK 31.03.1943 SS-Sturmbannführer

353. EL 10.12.1943 SS-Sturmbannführer

Auszeichnungen

EK II am 30.05.1940

EK I am 18.07.1940

DK in Gold am 13.05.1942

Infanterie-Sturmabzeichen in Bronze 1941

Verwundetenabzeichen in Gold am 12.02.1942

Nahkampfspange in Silber 1944

Reichssportabzeichen in Bronze

Ehrendegen der SS

Ostmedaille am 11.09.1942

Beförderungen

1935 SS-Untersturmführer

1937 SS-Obersturmführer

1940 SS-Hauptsturmführer

1942 SS-Sturmbannführer

1944 SS-Obersturmbannführer

Christian Tychsen trat Ende 1931 in die Allgemeine SS ein und wurde im Oktober 1934 zur 1. / SS-Standarte "Germania" versetzt. Nach dem Besuch der SS-Junkerschule Braunschweig wurde er am 30. Jänner 1937 zum SS-Untersturmführer befördert. Bei Kriegsbeginn war er bei der Nachrichten- Abteilung der Verfügungstruppe. Anschließend bekam er die Aufgabe, in Ellwangen eine Ersatz- Kompanie aufzustellen. Dann wurde er Kommandeur der 3. Kradschützenkompanie der Aufklärungs- Abteilung der SS-Verfügungsddivision, mit der er am Westfeldzug teilnahm. 1941 wurde seine Kompanie in das Kradschützen-Bataillon der SS-Division "Das Reich" eingegliedert. Ab Juni 1941 kämpfte er in Rußland, wo er im Jänner 1942 das Kradschützen-Bataillon "Das Reich" übernahm. Im Oktober 1942 wurde er dann Kommandeur der II. / SS-P-R. 2, die er ab Jänner 1943 in Rußland führte. Für seine Führungsleistung im Kampf um Charkow wurde er am 31. März 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im Sommer 1943 gelang es ihm am Psel- Abschnitt einen Angriff abweisen und einen sowjetischen Durchbruch verhindern. Für diese Leistung wurde ihm am 10. Dezember 1943 das Eichenlaub verliehen. Im Dezember 1943 wurde er Kommandeur des SS-P.R. 2, im Sommer 1944 verlegte das Regiment an die Invasionsfront nach Frankreich. Dort übernahm er am 26. Juli 1944 die Führung der 2. SS-Panzerdivision, am 28. Juli 1944 ist er bei einer Erkundungsfahrt bei Gavray gefallen.